

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **11 (1909-1910)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Broschüre ungemein viel Arbeit bereitet hat. Auch die Herren Inspektoren haben sich um unsere gute Sache verdient gemacht. Sie waren fast überall rastlos tätig, die Versammlungspropaganda zu organisieren, und einige pilgerten von einem Dorf ins andere, um sozusagen jeden Abend irgendwo einen Vortrag zu halten. Das wird ihnen die bernische Lehrerschaft nicht vergessen. Endlich gebührt uns, den Sektionsvorständen ein Kränzchen zu winden; denn sie haben reichlich das ihrige dazu beigetragen, um den arbeitsreichen Feldzug zu einem glücklichen Ende zu führen.

Vergessen wir nicht, heute auch derjenigen mit herzlicher Dankbarkeit zu gedenken, die den Feldzug in seinen früheren Stadien zielbewusst und energisch zu führen verstanden; ihnen gebührt in erster Linie der Ruhm des heutigen schönen Sieges: Wir meinen die Mitglieder des früheren Vorstandes, deren Arbeit wir erst jetzt so recht würdigen gelernt, wir meinen die Herren Grossräte Mühletaler, Bürki und Tännler, wir meinen zwei edle, unvergessliche Tote, unseren Hans Mürset und den Verfasser des Gesetzesentwurfs, Erziehungsdirektor Ritschard.

Wir werden heute einen Kranz auf ihren Gräbern niederlegen und in stiller Dankbarkeit ihrer Verdienste gedenken.

Mitteilungen.

Zur Notiz. — Zuschriften, die vom K. V. behandelt werden müssen, sind an den Präsidenten des K. V., *Herrn Lehrer A. Schläfli, Lorrainestrasse 34, Bern*, zu adressieren; Zuschriften rein administrativer oder organisatorischer Natur und ebenso alle Geldsendungen an den Schriftführer.

Nous déposerons aujourd'hui deux bouquets de fleurs automnales sur leurs tombes.

Communications.

Avis. — Prière d'adresser les correspondances qui doivent être liquidées par le C. C. au président, *M. A. Schläfli, 34, Lorrainestrasse, Berne*; toutes les correspondances de nature administrative ou organisatoire, ainsi que tous les envois d'argent, au secrétaire permanent.